



Ankunft am Weihnachtstage.

## XXII.

Von Körbisdorf nach einer Hauptstation der Reise um die Welt.

Wie die Familie Stronherr in Besitz eines Landgutes gekommen ist. — Ankunft in Körbisdorf. — Reise nach Leipzig zur Messe. — Mitten im Wehtrudel. — Die Sehenswürdigkeiten auf dem Hofplatze.

Der ältere Bruder, oder richtiger Herr Stronherr's Halbbruder, ein reiselustiger, guter Deutscher von echtem Schrot und Korn, der alle Arten von Winkelzügen und jegliche wortreiche Schönthuerei aus dem Grunde der Seele haßte, war vor längeren Jahren nach Rußland gegangen. Wiewol Bierbrauer seines Zeichens, hatte er der Braupfanne den Rücken gefehrt, sich dem Rauchwaarenhandel zugewendet und, durch Glück begünstigt, ein schönes Vermögen erworben. Damit kehrte er nach Deutschland zurück und ließ sich verleiten, an der sächsisch-preussischen Grenze das Landgut Körbisdorf mit großen Brauereianlagen und Zuckersfabrikation zu übernehmen. Wäre er doch in Rußland geblieben! —